



Produktinformation

Video-Innenstation

IVX9001-0140



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Sicherheitshinweise	3
Installation – Schutzmaßnahmen.....	3
Geräteübersicht	4
Anzeige- und Bedienelemente	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Kurzbeschreibung	6
Technische Daten	6
Montage und Installation	7
Allgemeine Hinweise.....	7
Hinweis zum Montageort.....	7
Unterschale montieren.....	7
Montage mit UP-Dose.....	8
Innenstation als Endgerät einrichten.....	9
Oberschale aufrasten.....	9
Öffnen des Gerätes.....	9
Anschließen der Leitungen.....	10
Hinweis.....	10
Anschließen.....	10
Schaltungsbeispiel.....	10
Anschlussplan.....	11
5-Draht-Sonderbetrieb.....	11
Inbetriebnahme	11
Einstellungen	12
Werksseitige Voreinstellungen.....	12
Konfigurationsmöglichkeiten.....	13
Einstellungen über OSD-Menüs.....	14
Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen	18
6-Drahtbetrieb.....	18
Max. Anzahl IVX9001-0140 im 6-Drahtbetrieb.....	19
FAQ	20
Reinigung	23
Entsorgungshinweise	23
Gewährleistung	23
Service	24

Lieferumfang

- 1 x Video-Innenstation IVX9001-0140
- Produktinformation
Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

! Achtung! Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation sind einzuhalten.

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

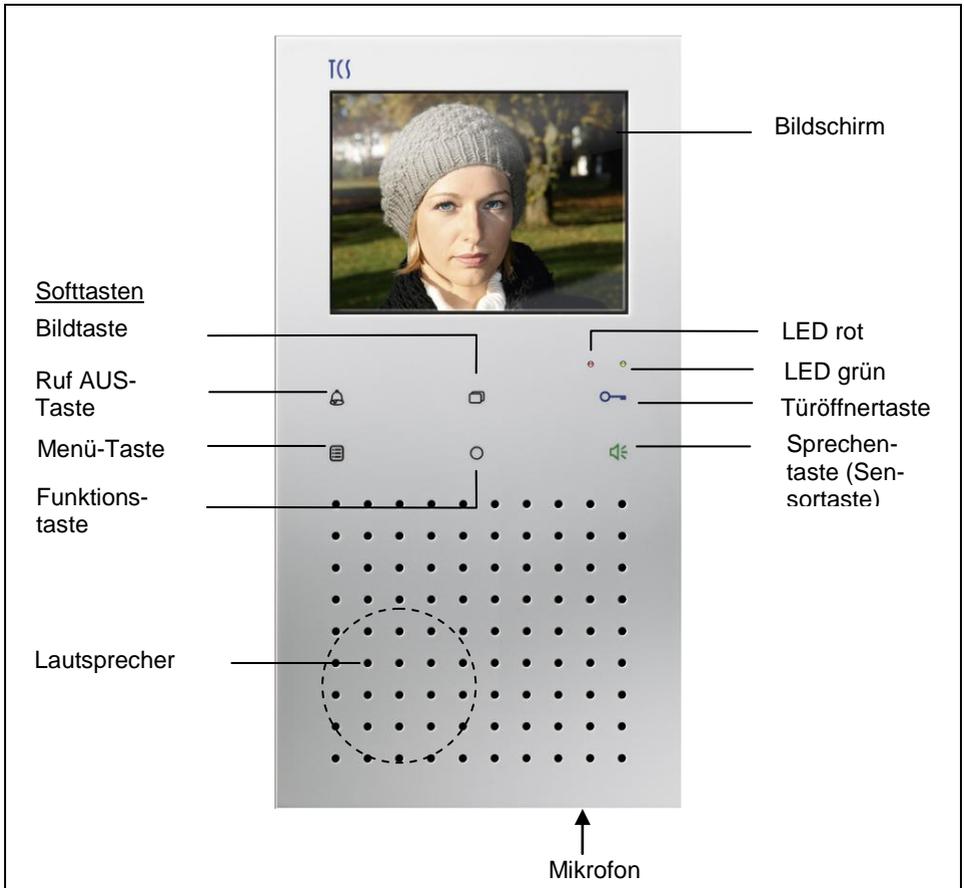
Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Installation – Schutzmaßnahmen

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Geräteübersicht



Anzeige- und Bedienelemente

Benennung	Funktion
 Bildschirm	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige des Videobildes Menüanzeige, OSD
 LED rot	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet: Ruf AUS aktiviert (Rufton abgestellt) Blinkt: Anzeige Sprachkanal belegt
 LED grün	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet: bei bestehender Sprechverbindung, bei aktiver Rufumleitung und aktiver Türöffnerautomatik

	Ruf AUS-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Rufton abstellen (wenn keine Sprechverbindung besteht) • Sprechen beenden • Zurück zum Ruhemodus
	Menü-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptmenü öffnen • Hauptmenü schließen • Zurück zum vorherigen Menü
	Bildtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Bild einschalten • Bild umschalten zwischen verschiedenen Kameras (wenn vorhanden) • Bild ausschalten • Im OSD-Menü nach oben • Parameter im OSD-Menü ändern
	Funktionstaste	<ul style="list-style-type: none"> • Senden der Steuerfunktion 8 • Zum Rufen der Zentrale, wenn die IVX9001-0140 für Anlagen mit Zentrale konfiguriert ist • Im OSD-Menü nach unten • Parameter im OSD-Menü ändern
	Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen während einer Sprechverbindung • Zum Rufen der Zentrale, wenn die IVX9001-0140 für Anlagen mit Zentrale konfiguriert ist
	Sprechentaste	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch annehmen (Türruf oder Internruf), Sprechen aktivieren • Sprechen beenden • Parameterauswahl bestätigen, speichern

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die Video-Innenstation IVX9001-0140 ist eine Video-Innenstation mit Farbdisplay zum Freisprechen.
- Sie ist für den Betrieb in Gebäudekommunikationsanlagen in kombinierten Audio-/ Videoanlagen geeignet.
- Die Bedienung erfolgt über Softtasten und das On-Screen-Display (OSD).
- Die Video-Innenstation IVX9001-0140 ist für die Aufputzmontage geeignet.

! Die Video-Innenstationen ist vorzugsweise über einer Wandauslassdose oder einer UP-Dose zu installieren, da der Kabelstauraum im Gerät begrenzt ist.

Kurzbeschreibung

- Freisprechen (hands-free)
- 13 Ruftöne, vom Elektrofachmann auswählbar
- Türöffnertaste
- Funktionstaste
- Rufonabschaltung mit optischer Anzeige LED rot
- Mithör- und Mitsehsperrung sowie automatische Gesprächsabschaltung
- Optische Signalisierung von Tür- und Internrufen durch LED grün
- Optische Anzeige der Türbereitschaft, Gesprächsbereitschaft durch LED grün
- Optische Anzeige der Aktivierung von Türöffnerautomatik oder Rufumleitung durch LED, grün
- Akustische Rufunterscheidung von Türruf, Etagenruf und Internruf
- Funktionen einstellbar im OSD-Menü: AS-Adresse, Bildsichtzeit, Sprechzeit, OSD-Info, Sprache, Mikrofonempfindlichkeit, Sprachlautstärke, Rufonlautstärke, Farbsättigung, Helligkeit und Kontrast des Videobildes
- Senden der Steuerfunktion 8 (Funktionstaste)
- Tastenton deaktivierbar
- Etagen-Videobild-Aufschaltung möglich durch zusätzlichen FBAS-Videoeingang für eine weitere Kamera über Klemme C
- Option: Anschluss Etagentaster
- Nicht konfigurierbar mittels TCSK-01, Konfigurationssoftware configo™ und Wartungspaket FBI1210-0.

Technische Daten

Versorgungsspannung:	+24 V ± 8 % (Versorgungs- und Steuergerät)
Gehäuse:	Kunststoff, weiß
Abmessung (in mm):	H 180 x B 95 x T 19
Gewicht:	240 g
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 °C bis 40 °C
Eingangsstrom:	I(a) = 0,4 mA, I(P) = 33 mA in Ruhe
maximaler Eingangsstrom:	I(Pmax) = 200 mA

Videomodul	TFT-Display (color)
Bildschirmdiagonale:	8,9 cm (3,5 Zoll)
Auflösung:	320 x 234 Pixel, RGB
Videosignaleingang:	symmetrisch 1 Vss FBAS,
Etagenvideoeingang:	asymmetrisch 1 Vss FBAS

Video-6-Drahttechnik erforderlich!

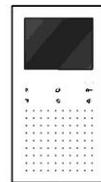
Montage und Installation

Allgemeine Hinweise

! **Achtung!** Die Video-Innenstationen nur spannungslos montieren und demontieren!

Hinweis zum Montageort

- Für einen optimalen Betrachtungswinkel empfehlen wir eine **Montagehöhe** von 1,60 m (Geräte-Oberkante über dem Fußboden).
- Zur einwandfreien Funktion des Mikrofons: unterhalb des Gerätes ein **Abstand** von 10 cm einhalten!



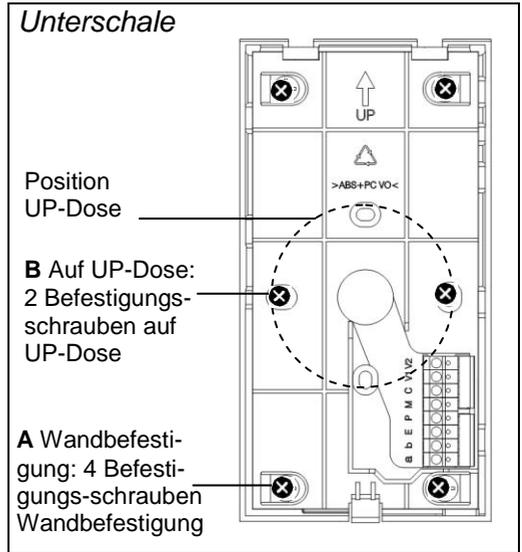
10 cm

Unterschale montieren

! Achten Sie bei der Montage der Unterschale auf unebenen Untergründen darauf, dass die Schrauben nicht zu fest angezogen werden. Ein zu festes Anziehen der Schrauben hätte eine Verformung der Unterschale zur Folge. Die Oberschalen könnten sich möglicherweise nicht mehr aufrasten lassen oder der sichere Kontakt zwischen Ober- und Unterschale könnte beeinträchtigt werden.

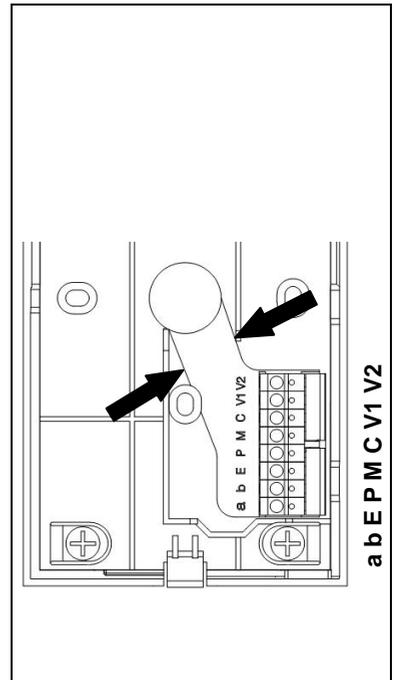
Montage mit UP-Dose

- Positionieren Sie die UP-Dose so, dass diese hinter der Kabeldurchführung liegt.
- Montieren Sie die Unterschale an den Befestigungsbohrungen gemäß Abbildung mit geeigneten Schrauben an der Wand (**A**) oder an der UP-Dose (**B**).



Leitungen anschließen

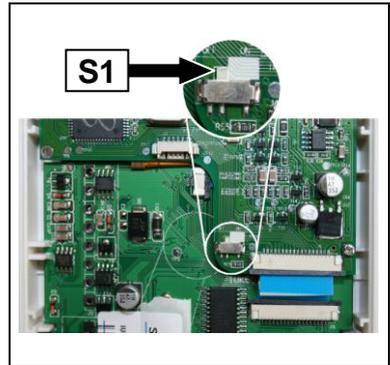
1. Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Unterschale, um die Leitungen problemlos unterbringen zu können und die Leitungen beim Aufrasten der Oberschale nicht einzuklemmen.
2. Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung in der Unterschale an der Steckklemme an. (Klemme kann dazu aus der Führung entnommen werden.)
3. Legen Sie die Leitungen entlang des dafür vorgesehenen Bereiches (siehe Pfeile in nebenstehender Abbildung).
4. Achten Sie darauf, dass sich kein unisolierter oder nicht angeschlossener Draht (z. B. Kabelschirm) im Kabelraum befindet, weil dadurch ein Kurzschluss verursacht werden könnte.



Innenstation als Endgerät einrichten

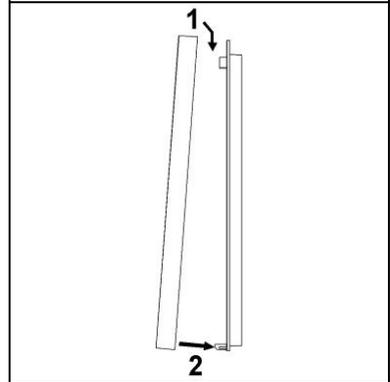
Innenstation befindet sich am Ende eines Stranges oder ist einziges Gerät im Strang:

- Schieben Sie den Schiebeschalter S1 (auf der Leiterplatte in der Oberschale) nach rechts. Damit ist der Abschlusswiderstand „gesetzt“.
(Auslieferungszustand: „nicht gesetzt“)



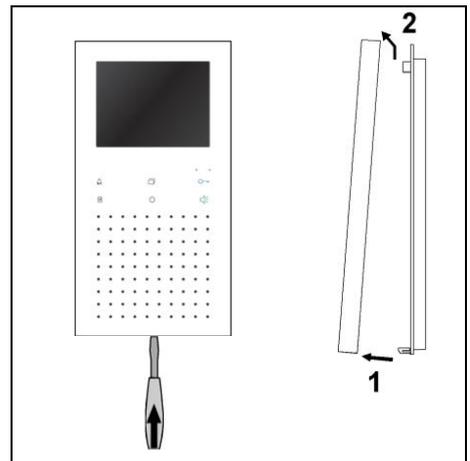
Oberschale aufrasten

- Setzen Sie die Oberschale auf die beiden Rastnasen an der Unterschale auf (1).
- Rasten Sie die Oberschale ein (2).



Öffnen des Gerätes

- An der Unterseite des Gerätes befindet sich ein Entriegelungsmechanismus. Drücken Sie mit einem Schraubendreher leicht darauf.
- Die Oberschale lässt sich jetzt an der Unterseite abziehen von der Unterschale trennen.
- Heben Sie die Oberschale von den beiden oberen Rastnasen ab.



Anschließen der Leitungen

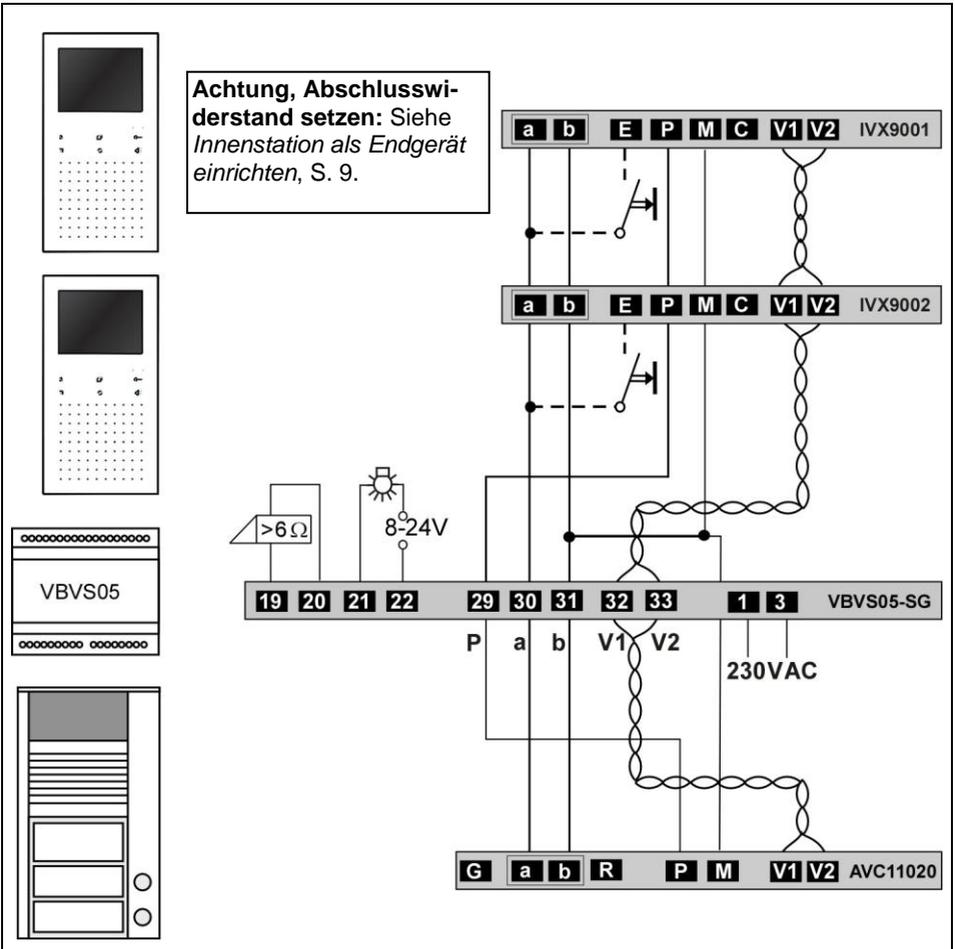
Hinweis

! Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher zum Anschließen der Leitungen, um das Gerät nicht zu beschädigen.

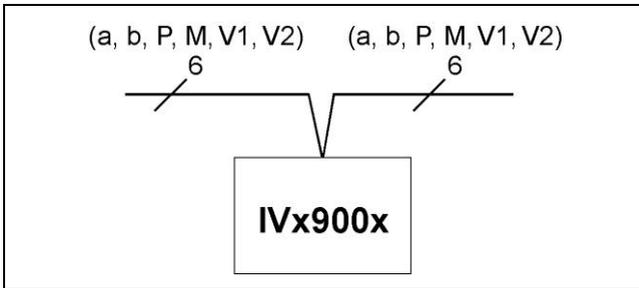
Anschließen

- Isolieren Sie die Leitungsenden ab.
- Schließen Sie die Leitungen je nach Art der Anlage gemäß dem Schaltungsbeispiel an.

Schaltungsbeispiel



Anschlussplan

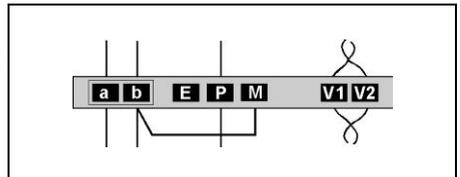


5-Draht-Sonderbetrieb

! Der Schleifenwiderstand darf bei 5-Drahtbetrieb jeweils nur max. 5 Ohm betragen!

Falls nur 5 Adern zum Gerät zur Verfügung stehen, besteht die Möglichkeit für den 5-Draht-Sonderbetrieb.

- Verbinden Sie b- und M-Ader mit einer Drahtbrücke.



Inbetriebnahme

!  Erst die Anlage vollständig installieren, dann an Spannung anschließen!

- Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- Verbinden Sie V1 und V2 nicht mit der P-, a- oder b-Ader. Achten Sie beim Anschluss der Video-Adern V1 (+) und V2 (-) ist auf die Polung.
- Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.
Beide LEDs der Video-Innenstation blinken 3 x gelb.
Die Anlage ist betriebsbereit.

Einstellungen

Werkseitige Voreinstellungen

OSD Info	aktiviert	
Sprache	Deutsch	
Mikrofonempfindlichkeit	5 (von 8)	
Sprachlautstärke	3 (von 8)	
Ruftonlautstärke	5 (von 8)	
Helligkeit	4 (von 20)	
Kontrast	10 (von 20)	
Farbsättigung	14 (von 20)	
Sprechzeit	45 s	
Restsprechzeit nach Betätigen des Türöffners	4 s	
Blinkdauer der LED rot, BUS		
<ul style="list-style-type: none"> • wenn „Video-/Sprechkanal belegt“ bei Betätigen der Sprechentaste oder Betätigen der Bildtaste 	6 s	3 x Blinken
<ul style="list-style-type: none"> • wenn „Video-/Sprechkanal belegt“ bei eingehendem Türruf (zur Bildaufschaltung, wenn belegt) 	10 s	5 x Blinken
Etagentüröffnerzeit	35 s	
Timeout OSD	60 s	
Bildschaltzeit	60 s	
Steuerfunktion senden	8	

Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Menü
Festes Wechselsprechen	–
Wechselsprechen zur Außenstation	–
Ruftonlautstärke	x
Ruftöne für Türrufe, Internrufe und Etagenrufe	x
Rufumleitung	x
Tastenton ein / aus	x
Türöffnerautomatik	x
Internruf (max. 10)	x
Steuerfunktion 8, 9, 10, Lichtschaltfunktion	x
Video-AS und Türruf-AS festlegen (je 8)	x
Bildaufschaltung bei eingehendem Etagenruf (Etagenvideofunktion)	x
Bildschaltzeit	x
Sprechzeit	x
Parallelzuordnung	x
Etagentüröffnerfunktion setzen / löschen	x
Automatisches Freisprechen nach Internruf ein / aus	–
Bildeinstellungen	x

Einstellungen über OSD-Menüs

Installer Einrichten

(Bedien-
ebene für
die Elek-
tro-
fachkraft)

Diese Ebene ist autorisier-
ten Personen vorbehalten.

- Drücken Sie die Menü-
Taste  im Ruhezustand,
um das Hauptmenü zu
öffnen.
- Drücken Sie die Bildtaste
 oder die Funktionstaste
, um das *Menü Intercom
Einstellen* auszuwählen.
- Drücken Sie gleichzeitig
die Ruf AUS-Taste  und
die Bildtaste , um zum
Menü *Installer Einrichten*
zu gelangen.

Hauptmenü

- 1 **Nachricht**
- 2 Internruf
- 3 Licht u. Steuerung
- 4 Automatik-Funktion
- 5 Intercom Einstellen

Intercom Einstellen

- 1 User Einrichten
- 2 **Installer Einstellen**

 Aus  Auf  Ab  OK

Installer Einrichten

- 1 **Rufton**
- 2 AS Adresse
- 3 Parameter
- 4 Internruf
- 5 System
- 6 Geräteinfo

 Aus  Auf  Ab  OK

Rufton

Im Menü *Rufton*, können die Ruftöne für Türrufe von der Außenstation (max. 8), Etagenrufe und Internrufe eingestellt werden.

- Drücken Sie die Bildtaste  oder die Funktionstaste  zum Einstellen der Ruftöne.

Bei der Auswahl des Ruf tones wird der Rufton sofort wiedergegeben.

Hinweis:

Drücken Sie die Sprechentaste  zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Menüpunkt.

Rufton			
Tür1 Ton:	Alpha1		
Tür2 Ton:	Alpha2		
Tür3 Ton:	Alpha2		
Tür4 Ton:	Alpha2		
Tür5 Ton:	Alpha1		
Tür6 Ton:	Alpha2		
Tür7 Ton:	Alpha2		
Tür8 Ton:	Alpha2		
Internruf:	Gong		
Etagenruf:	Alpha3		
 Aus	 Auf	 Ab	 OK

Parameter

Bildschaltzeit:

Der Monitor schaltet nach der eingestellten Zeit ab (WE= 60 s).

Sprechzeit:

Die Innenstation schaltet sich nach der eingestellten Zeit ab. Sie kann zwischen 10 bis 120 s angepasst werden.

Parallele SN:

Tragen Sie die Seriennummer der Innenstation ein, die bei eingehendem Ruf mitklingeln soll.

Etagenkamera:

Aktivieren / deaktivieren, wenn weitere Kamerageschlossen werden soll.

Parameter			
Bildschaltzeit:	60		
Sprechzeit:	45		
Parallelruf SN:	21		
Etagenkamera:	Deaktiv		
Etagentür:	Erlaubt		
Rufumleitung:	Erlaubt		
Rufumleitung SN:	0		
Türmatik:	Deaktiv		
 Aus	 Auf	 Ab	 OK

Etagentür(öffner):

Aktivieren / deaktivieren

Etagentüröffner aktiviert:

Durch Drücken der Türöffnertaste  wird die Steuerfunktion 11 gesendet. Kann zum Öffnen der Etagentür verwendet werden.

Rufumleitung:

Aktivieren / deaktivieren

Rufumleitung SN: Seriennummer eintragen

Türmatik:

Aktivieren / deaktivieren

Hinweis:

Drücken Sie die Sprechentaste  zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Menüpunkt.

Internruf (-ziele)

- Tragen Sie ein Rufziel (z. B. Zimmernummer, Hauswart oder Notrufzentrale) ein und Seriennummer der Innestation für Internrufe ein.
- Es können maximal 10 Internrufe konfiguriert werden.
- Drücken Sie die Bildtaste  / Funktionstaste  um die Zimmernummer und Seriennummer zu verändern. Die Zahlen müssen einzeln eingestellt werden.

Hinweis:

Drücken Sie die Sprechentaste  zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Menüpunkt.

Internruf

01: Zi 10000	SN: 00000
02: Zi 0	SN: 0

 Aus  Auf  Ab  OK

System	<p>OSD Info: zeigt bei Sprech- und Videoverbindung Datum, Zeit, Status usw. an.</p> <p>Sprache: Spracheinstellung OSD (German und weitere)</p> <p>MIC Vol: Mikrofonempfindlichkeit, 8 Stufen.</p> <p>SPK Vol: Lautstärke Lautsprecher, 8 Stufen.</p> <p> Werkseinstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Bildtaste , um die Systemparameter auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. <p> Reset</p> <p>Hinweis: Drücken Sie die Sprechentaste  zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Menüpunkt.</p>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'User Einrichten'. The first item is 'OSD Info: Aktiv' which is highlighted. Below it are 'Sprache: German', 'MIC Vol' with a bar graph of 8 segments (6 filled), and 'Spk Vol' with a bar graph of 8 segments (2 filled). There are two menu items: 'Werkseinstellung' and 'Reset', each with a speaker icon. At the bottom are navigation buttons: 'Aus' (list icon), 'Auf' (square icon), 'Ab' (circle icon), and 'OK' (speaker icon).</p>
Geräteinformation	<p>Die Informationen zum Gerät werden unter <i>Geräteinformation</i> dargestellt.</p>	

Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen

6-Drahtbetrieb

Der 6-Drahtbetrieb ist Standardbetriebsart. Videobetrieb, bei dem zwei getrennte Masseleitungen (b und M) verwendet werden.

Die Leitungsführung wird durch die baulichen Gegebenheiten bestimmt und ist nur durch die Länge begrenzt.

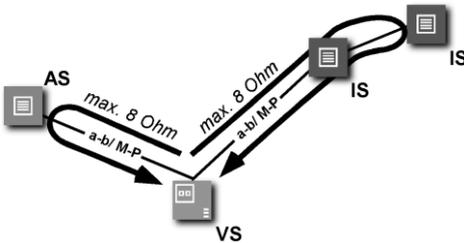
- Bei Wahl der Kabellänge beachten: der Schleifenwiderstand a-b und M-P darf max. 8Ω betragen (Tabelle 1).
- Bei Schleifenwiderstand $> 8 \Omega$: Mehrfachverdrahtung der Stränge vorsehen (verdrihte Leitungen doppeln).
- wahlweise strang- oder sternförmige Verdrahtung
- Nicht mehr als 20 Video-Innenstationen pro Strang verwenden. Für Anlagen mit mehr Video-Innenstationen Verwendung von Videoverteilern (FVY1200, FVY1400) vorsehen.
- bis zu 64 Außenstationen (davon 16 Video-Außenstationen) und nahezu unbegrenzt viele Innenstationen können innerhalb einer Anlage verpolungsfrei (a/b) angeschlossen werden (verpolungsfrei nur bei 6-Drahtbetrieb). Hierfür ist ein geeignetes Versorgungs- und Steuergerät zu verwenden.

Tabelle 1: Schleifenwiderstände

Leitungslänge a-b/ M-P in m	Leitungsdurchmesser	
	0,6 mm	0,8 mm
	Schleifenwiderstand in Ω	
10	1,28	0,71
20	2,55	1,43
30	3,83	2,14
40	5,10	2,86
50	6,38	3,57
60	7,65	4,29
70		5,00
80		5,71
90		6,43
100		7,14

Schleifenwiderstand Prinzip

Keines der Geräte (AS, IS oder FE) darf jeweils weiter als **8 Ohm** vom Versorgungs- und Steuergerät (VS) entfernt sein.



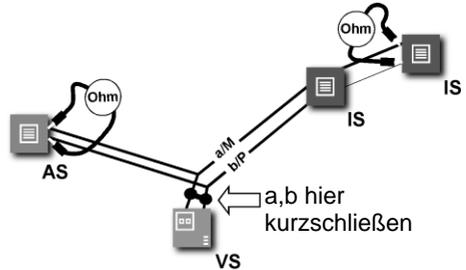
8 Ohm:

ca. 65 m Abstand AS-VS bei 0,6 mm Durchmesser

ca. 115 m Abstand AS-VS bei 0,8 mm Durchmesser

Schleifenwiderstand Messung

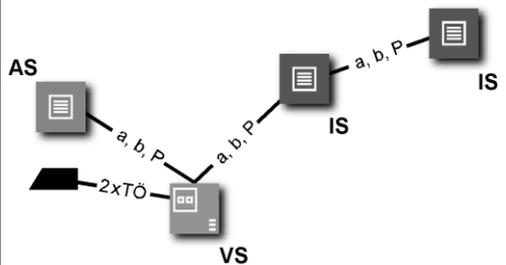
- 230 V / 50 Hz des VS abschalten.
- a-b Kurzschluss am VS anbringen.
- Alle anderen Geräte stören die Messung nicht und könnengeschlossen bleiben.



AS Außenstation,
VS Versorgungs- und Steuergerät,
IS Innenstation,
FE Funktionserweiterung

Max. Anzahl IVX9001-0140 im 6-Drahtbetrieb

kleine und mittlere Anlagen	Max. Anzahl IVX9001-0140
VBVS05	12



AS Außenstation

IS Innenstation

Hinweis: Die Anzahl der maximal anschließbaren AS ist begrenzt und wird in deren Produktinformation beschrieben!

VS Versorgungs- und Steuergerät

TÖ Türöffner

FAQ

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
<p>Das Videobild ist schwarz/weiß.</p>	<p>Der Farbsättigungsregler der Innenstation steht auf Minimum.</p>	<p>Den Kontrast- / Farbsättigungsregler verstellen.</p>
	<p>Der Übertragungspegel des Video-Busses ist zu gering.</p>	<p>Der Übertragungspegel kann an vielen Bausteinen des Video-Busses (z.B. FVY) nachgeregelt werden. Bitte sehen Sie in den Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten nach.</p>
	<p>Die Lichtstärke erreicht nicht den Mindestwert von 10 Lux. Deshalb schaltet die Kamera auf schwarz/weiß.</p>	<p>Das Kameramodul der Außenstation ist sehr lichtunempfindlich. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung oder weichen Sie auf externe Kameras aus.</p>
<p>Die Farben des Videobildes sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell.</p> 	<p>Die Farbsättigung ist zu hoch eingestellt.</p>	<p>Die Farbsättigung mittels Farbsättigungsregler reduzieren.</p>
	<p>Der Helligkeit ist zu hoch eingestellt.</p>	<p>Helligkeit mittels Helligkeitsregler an der Station reduzieren.</p>
	<p>Der Pegel des Videosignales ist zu hoch.</p>	<p>Den Pegel des Videobusses reduzieren (z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera. Funktioniert nur, wenn der Abschlusswiderstand an der Station oder aktiven Funktionserweiterungen (z.B. FVY) korrekt gesetzt ist.</p>
	<p>Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.</p>	<p>Bitte den Abschlusswiderstand einrichten: Siehe <i>Innenstation als Endgerät einrichten</i>, S. 9.</p>

<p>Farben des Videobildes sind ohne Kontrast.</p> 	<p>Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.</p> <p>An Videoverteilern sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.</p>	<p>Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde unzulässigerweise verlängert.</p> <p>Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Video-Komponenten wurde unzulässig überschritten.</p> <p>Pegelverluste können durch Drehregler an aktiven Video-Komponenten in gewissem Rahmen kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innenstationen die vorgeschriebene Anzahl je Strang nicht übersteigt.</p> <p>Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Video-Komponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand.</p>
<p>In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Innenstationen gibt es nur bei einer Innenstation schwarze Streifen auf dem Videobild.</p> 	<p>Störungen durch Übergangswiderstände.</p> <p>Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.</p> <p>Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.</p>	<p>Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen.</p> <p>Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest verbunden.</p> <p>Der Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen ist zu verändern.</p> <p>Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.</p>
<p>Verzerrtes Bild</p> 	<p>Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.</p>	<p>Der Videobus ist nicht verpolungssicher. Bitte tauschen Sie die Adern V1 und V2.</p>

<p>Das Bild „läuft“.</p> 	<p>Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie ggf. den Pegel nach.</p>
<p>Mehrfach erscheinende Konturen</p> 	<p>Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen</p>	<p>Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Abschlusswiderstand einrichten: Siehe <i>Innenstation als Endgerät einrichten</i>, S. 9.</p>
<p>Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.</p> 	<p>Zwei Videoquellen überlagern sich.</p>	<p>Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schließen Sie diese bei Bedarf über einen Videoumschalter mit dem bestehenden TCS:BUS zusammen.</p>
<p>Kein Bild. Beim Betätigen der Bildtaste erfolgt keine Reaktion.</p>	<p>Es liegt kein Signal an.</p>	<p>Schließen Sie den Monitor vor dem Videoumschalter an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt. Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.</p>
	<p>Es sind nicht beide Adern des Video-Busses angeschlossen.</p>	<p>Bitte überprüfen sie die korrekte Verbindung der Steckklemme.</p>
<p>Das Videobild wird nach einiger Zeit weiß. Wird die Versorgungsspannung der Außenstation ab- und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird dann nach einiger Zeit erneut weiß.</p>	<p>Thermischer Defekt der Außenkamera.</p>	<p>Eine der Adern des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Bitte die Verkabelung auf Schlüsse überprüfen. Die Kamera ist defekt.</p>

Reinigung



Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser in das Gerät!
Verwenden Sie keine scharfen und kratzenden Reinigungsmittel!

Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch. Stärkere Verschmutzungen entfernen Sie mit einem milden Kunststoffreiniger.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de > Downloads > Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Die Geräte, gekennzeichnet mit nebenstehendem Symbol, sind getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Bitte leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie das Gerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile in Sammelbehälter für Pappe und Papier bzw. Kunststoffe.

Gewährleistung

Wir bieten der Elektrofachkraft eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Beachten Sie dazu unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen**, abrufbar unter www.tcsag.de > Downloads > Handelsinformationen und enthalten in unserem aktuellen Katalog.
- Wenden Sie sich bitte an die **TCS HOTLINE**.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG
Geschwister-Scholl-Str. 7 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11
www.tcsag.de Mail: info@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

TCS Hotline Deutschland:
Tel.: 04194 9881-188, FAX: 04194 9881-29 ,
Mail: hotline@tcsag.de
PI_IVX9001-0140.doc 1 A 02/2014